



REICHSHOF KURIER



LEBEN · ERHOLEN · ARBEITEN

Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF

50. Jahrgang

Freitag, den 13. Februar 2026

Nummer 3 / Woche 7

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Wiehltalsperre - Auchel Fjord



markilux

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.



**Metallbau
Altwicker**

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



JOHNS

Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner
oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick?
Dann melde Dich bei uns!

DIE JOHNS GmbH

Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de

Dienststellen an Weiberfastnacht geschlossen

An Weiberfastnacht, 12. Februar, bleiben die Dienststellen der Gemeindeverwaltung Reichshof geschlossen.
Am Rosenmontag, 16. Februar ist das Rathaus bis 12.00 Uhr geöffnet.

Ende: Der Bürgermeister informiert

LOKALES

Besinnlichkeit und Jeföhl in der Kirche

Die KG Rot-Weiß Denklingen feierte das 25. Jubiläum ihrer Brauchtumsmesse



Die Aktiven der KG Rot-Weiß Denklingen bei der Brauchtumsmesse

den letzten Platz gefüllte Gotteshaus ein. Ein farbenfrohes Bild boten der Hofstaat, die Abordnungen von Senat, Vorstand, Elferrat und Kinder-Elferrat sowie die Tanzgruppen mit den Burgmäusen, den Pänz von der Burg und der Burggarde - alle natürlich im Ornat.

Die Höhepunkte der feierlichen Heiligen Messe waren neben einer eindrucksvollen Predigt von Kaplan Brandt, in der er auf das 40-jährige Jubiläum der KG Rot-Weiß Denklingen in diesem Jahr einging, die Fürbitten durch die Funkenmariechen und die persönliche Worte des Ehrenpräsidenten Hansi Welter zum Abschluss in denen er das 25-jährige Jubiläum der Karnevalsmesse fokussierte. Premiere feierte diese in der Session 2001 mit Prinz Wolfgang I. aus dem Hause Köckerling und seiner Prinzessin Bärbel in St. Antonius und setzte nur einmal pandemiebedingt aus. Ebenfalls zum 25. Mal wurde die Messe festlich umrahmt vom Kirchenchor Cäcilia Denklingen.

Abschließend verlieh das Prinzenpaar den Sessionsorden an Markus Brandt und Tobias Merkel-Piontek, den Leiter des Kirchenchores. Die alljährliche Brauchtumsmesse ist in-zwischen ein elementarer Bestandteil des jecken Terminkalenders, ebenso das anschließende Frühstück im Pfarrheim. (mk)

Denklingen. Auch in diesem Jahr war die Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß Denklingen wieder in der Katholischen Kirche St. Antonius zu Gast. Am vorletzten Sonntag feierte sie dort mit Kaplan Markus Brandt kurz vor der „heißen Phase“ des Fastelovends zum 25. Mal ihre „Karnevalsmesse“. Zu Beginn zogen Prinz Robin I. (aus dem Hause Becker) und seine Prinzessin Lisa (Klein), das diesjährige Prinzenpaar der KG, mit samt Hofstaat in das bis auf

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Nümbrecht

Für unsere bereits vorgemerkten Kunden suchen wir EFH, DHH, Reihenhäuser, ETW und Kapitalanlagen, auch mit Renovierungsbedarf.
Preis: offen

Wiehl

Für eine nette 4-köpfige Familie suchen wir ein gepflegtes EFH mit Garten, Wfl. ca. 150 m² und mind. 5 Zi., auch mit Renovierungsbedarf
Preis: offen



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objekt-daten eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de • 0 22 91 / 9 17 49 00

Süße Stunde der Gemeinschaft

In der Curata-Seniorenresidenz am Burgberg in Denklingen gehört das Waffelbacken zu den lieb gewonnenen Ritualen, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Angehörige und Mitarbeitende miteinander ins

Gespräch bringen. Am Mittwoch, 21. Januar, wurde das Café in eine kleine Bäckerei verwandelt, in der der Duft von frischen Waffeln alle Sinne verwöhnte. Mit Unterstützung des Betreu-



BESTATTUNGEN
FLITSCH

Lukas Flitsch
Zeisigweg 19
51580 Reichshof-Hahnbuche
Telefon (02265) 99 00 90
info@bestattungen-flitsch.de www.bestattungen-flitsch.de

ungsteams konnten auch geschickte Hände älterer Bewohnerinnen und Bewohnern beim Teig herstellen helfen - eine schöne Gelegenheit, Erinnerungen zu teilen und neue Momente der Freude zu schaffen. Neben dem Geschmack wird so

auch die geistige und motorische Aktivität gefördert und die Gemeinschaft gestärkt. Wer vorbeikommt, ist herzlich eingeladen, unkompliziert mitzumachen oder einfach zuzuhören, wenn Geschichten aus früheren Tagen erzählt werden.

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

„Ein Immobilienverkauf kann wundervoll sein, ist jedoch auch oft mit Wehmut verbunden.“



Herzens-Immobilien

Roswitha Petrowitz

Verkaufen Sie Ihre Immobilie mit einem guten Gefühl durch meinen

„Mit-Sicherheit-in-gute-Hände“-Plan

www.herzens-immobilien.de

Roswitha Petrowitz · Tel. 0 22 96 - 900 333



Seniorenkarneval in Wildberg

Stimmungsvolles Programm in der Glück-auf-Halle

Wildberg. Die Karnevalsgesellschaft Tolle Elf Wildberg hat gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Wildberg und dem Seniorenclub 60plus aus Wildbergerhütte am vorletzten Sonntag ihren traditionell Seniorenkarneval „Jung für Alt und Alt für Jung“ in der Glück-auf-Halle organisiert. Eingeladen waren alle älteren Semester ab 60 Jahren aus Wildberg, Wildbergerhütte und den umliegenden Dörfern. Für sie war die gesamte Sitzung einschließlich Verpflegung kostenlos. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Senioren bei einem lockeren Pläuschchen das Programm der Tollen Elf genießen.

Georg Freund, Präsident der KG Tolle Elf Wildberg, der mit seiner Tochter Rebecca durch das Programm führte, schickte direkt zu Beginn die Minigarde als Eisbrecher mit ihrem Showtanz „Cowboys und Cowgirls“ auf die Bühne. Die jüngste Nachwuchsgarde der KG verwandelte die Halle in einen „Saloon“ und nahm die Senioren mit auf eine Reise in den Wilden Westen. Das Märchen vom Froschkönig - nur etwas anders erzählt - gab es daraufhin von Andrea Euel als Prinzessin und Ka-

thrin Schneider als Froschkönigin. Humorvoll, mit ein paar passenden Liedern untermalt, verwandelte sich der verwunschene Froschkönig letztendlich dann doch noch in einen Prinzen.

Die Teeniegarde der Tollen Elf brachte das Publikum mit ihrem flotten Gardetanz sodann in die richtige Stimmung für den Einzug des Wildberger Dreigestirns mit Gefolge. Prinz Katharina I. (Rogmann) aus dem Hause Funke, Bauer Monika (Rambous) und Jungfrau Marina (Möller) hatten sichtlich Spaß dabei und verteilten fleißig „Blömcher“ und Bützchen. Mit den Sessionsliedern „Konfettirään“ und „Der Tollste Tag in meinem Leben“ begeisterten sie die Senioren und stellten fest, dass „jeck sein“ keine Altersbeschränkung kennt.

Ihren Sessionsorden, das „Konfettiherz“, hatten sie für die Weinkönigin und den Weinkönig des Seniorenclubs 60plus parat. Auch der Fahrer des Bürgerbusses, den die Senioren wie immer unentgeltlich für diese Veranstaltung nutzen konnten und Meta Fuchs aus Wildberg, stellvertretend für alle Senioren, bekamen den Sessionsorden überreicht. Der neue



Besuch des Denklinger Dreigestirns

Bürgermeister Jan Gutowski übermittelte die besten Grüße der Gemeindeverwaltung und stellte bei seinem ersten Besuch auf dem Seniorenkarneval augenzwinkernd fest, dass das Sitzungsprogramm wie ein spannender Spielfilm im Fernsehen sei und seine Rede wohl nur die lästige Werbepause.

Wie bereits in den vergangenen Jahren, ließ es sich die KG aus Denklingen nicht nehmen, mit ihrem Prinzenpaar Prinz Robin I. und Prinzessin Lisa samt Hofstaat und Tanzgarden beim Seniorenkarneval vorbeizuschauen. Mit flotten Tänzen warteten die Garden der KG Denklingen auf und zusammen mit dem Wildberger Dreigestirn schunkelte und sang das Denklinger Prinzenpaar Songs der Bläck Fööss und einige Sessionslieder. Den gelungenen Nachmittag krönte die Große Garde der KG Tolle Elf mit ihrem Gardetanz. Diese ist seit nunmehr 50 Jahren fester

Bestandteil im Wildberger Karneval. Georg Freund bemerkte humorvoll: „Inzwischen sind die Gründungsmitglieder nicht mehr dabei, dafür sitzen sie aber im Publikum.“ (mk)



Das Wildberger Dreigestirn in zivil



Gut gefüllt war die Halle beim Seniorenkarneval.

Veranstaltungen, Tipps und Termine in Reichshof

Vom 12. bis 27. Februar

Bis 12. April, Hespert, Ausstellung Peter Leidig - Objekte Zeichnung Malerei, samstags und sonntags 15-17 Uhr, Platz der Künste 1. Für Gruppen und Schulklassen ist ein Besuch nach Absprache per E-Mail an

info@kunstkabinetthesperts.de möglich. VA: Förderverein KUNST KABINETT HESPERT, info@kunstkabinetthesperts.de

12. Februar, Wildberg, Weiberfastnacht. 17:11 Uhr, Glück-auf-Halle, Glückaufstraße 2. Eintritt: 15 €; Vorverkauf bei ‚Kaufhaus Schmalenbach‘ in Wildbergerhütte oder an der Abendkasse. VA: Tolle Elf KG Wildberg, Tel.: 0170 2807551

12. Februar, Denklingen, ALAAF-Party. 19 Uhr, Denklinger Festzelt am Rathaus. Eintritt: 16 € (inkl. Mehrwegbecher). Vorverkauf bei ‚Getränke Felbinger‘ und im Blumenladen ‚Pusteblyume‘ in Denklingen. VA: KG Rot-Weiß Denklingen 1986 e.V.

13. Februar, Denklingen, Kindersitzung. 15 Uhr, Denklinger Festzelt am Rathaus. Eintritt: 5 € Ki.; 7 € Erw.; kein Vorverkauf. VA: KG Rot-Weiß Denklingen 1986 e.V.

13. Februar, Denklingen, Denklingen Raderdoll 19 Uhr, Denklinger Festzelt am Rathaus. Eintritt: 16 € (inkl. Mehrwegbecher). Vorverkauf bei ‚Getränke Felbinger‘ und im Blumenladen ‚Pusteblyume‘ in Denklingen. VA: KG Rot-Weiß Denklingen 1986 e.V.

13. Februar, Eckenhausen, KPG-

Party

Beginn 19:11 Uhr, Einlass ab 18 Uhr; Feuerwehrgerätehaus Eckenhausen, In der Mähbach 4. Eintritt: 13 €; Karten erhältlich in der Kur- & Touristinfo Reichshof, Reichshofstr. 30 in Eckenhausen. VA: KPG Eckenhausen e.V.

14. Februar, Wildberg, Kinderkarneval

Beginn 14:11 Uhr, Einlass 13 Uhr; Glückauf-Halle, Glückaufstraße 2. Eintritt: 5 €; unter 1m Körpergröße freier Eintritt. Programm: Garden und das Dreigestirn der KG, befreundete Tanzgruppen, Kamelle und eine Kostümpremierung. VA: Tolle Elf KG Wildberg, Tel.: 0170 2807551

15. Februar, Alpe, Der „Jecke Treck“, 11:11 Uhr. Durch Hunsheim nach Berghausen. Anschließend wird im Dorfhaus in Berghausen weitergefeiert. VA: Interessengemeinschaft aus Dorn, Alpe, Hunsheim und Berghausen

15. Februar, Denklingen, Karnevalsumzug. 14:11 Uhr, durch den Ort. VA: KG Rot-Weiß Denklingen 1986 e.V.

15. Februar, Denklingen, Zugparty ca. 16 Uhr (im Anschluss an den Umzug), Denklinger Festzelt am Rathaus. Eintritt: 11 € (inkl. Mehrwegbecher); kein Vorverkauf. VA: KG Rot-Weiß Denklingen 1986 e.V.

17. Februar, online, „Spitze bei Hitze“ - Das hitzerobuste Haus. 18 Uhr. Der Vortrag (kostenfrei) findet über Zoom statt. Link zur

Veranstaltung sowie weitere Informationen unter <https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>.

VA: Verbraucherzentrale NRW

18. Februar, Eckenhausen, Bingo-Nachmittag

14-16 Uhr, Ev. Gemeindehaus. VA: Seniorenclub Eckenhausen, Tel.: 02265 9572 o. 02265 8699

18. Februar, Eckenhausen, Repair-Café, 16 Uhr, Reichshofstr. 36. Bitte im ‚Eckenhäaner Lädchen‘ anmelden, damit das benötigte Werkzeug vor Ort ist. VA: Eckenhäaner Lädchen, Tel.: 02265 9839480

19. Februar, online, Sonnenstrom vom Dach 18 Uhr. Der Vortrag (kostenfrei) findet über Teams statt. Link zur Veranstaltung sowie weitere Informationen unter <https://www.reichshof.org/veranstaltungen/index.html>.

VA: Verbraucherzentrale NRW

19. Februar, Wildbergerhütte, Rückengymnastik

donnerstags, 18-18:45 Uhr, Gemeinschaftsgrundschule, Schulstr. 13. An diesem Tag beginnt der Kurs. 12 Termine. Kursnr.: A2609559. Kurs-Details unter <https://www.vhs-oberberg.de/> VA: VHS Oberberg, Tel.: 02261 884310

22. Februar, Wiehl / Reichshof, Geführte Wanderung des SGV: Rundweg am Blockhaus und Wacholdergebiet

12:30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Rewe Wiehl. Einfache Wanderung auf gut begehren Wegen, mit



jeweils ca. 120 Höhenmetern im An- und Abstieg.

Kontakt: 0170 5923693

VA: SGV Homburger Land

27. Februar, Wildbergerhütte, Repair-Café. 15-17 Uhr. Anmeldung bei Hans Gerd Bauer, Tel.: 02297 902763.

VA: Monika Gries, Tel.: 02297 1286

27. Februar, Wehrath, Weinprobe Crossover - Tasting Deutschland/Frankreich. 18-21 Uhr, Gewerbeparkstraße 22. „In gemütlicher Atmosphäre verkosten wir acht Weine inkl. spritzigem Aperitif - begleitet von kleinen Snacks wie Oliven und frischem Brot.“ Kosten: 35 € pro Pers.; max. Teilnehmerzahl liegt pro Tasting bei 20 Pers.

VA: WEINBerg, Tel.: 0170 5805056

27. Februar, Eckenhausen, Jahreshauptversammlung Schützengesellschaft Eckenhausen

20-23 Uhr, Eckenhäaner Huus (Saal), Reichshofstraße 30. VA: Allgemeine Schützengesellschaft 1857 e.V. zu Eckenhausen, Tel.: 0163 6965952

NEUE ÖFFNUNGSZEITEN:

MO – FR: 05h – 20h
SA: 06h – 20h

DARÜBER HINAUS: nur auf Vorbestellung!
Bitte Fahrten mind. 1 Tag vorab buchen.

KRANKENFAHRTEN

ROLLSTUHLTRANSPORT

FAHRTEN ZUR
ONKOLOGISCHEN
BEHANDLUNG

DIALYSEFAHRTEN

FLUGHAFENTRANSFER

EXPRESS- & KURIERDIENST KLEINBUS

WIR SUCHEN FAHRER (M/W/D) - MINIJOB/TEILZEIT/VOLLZEIT www.gossmann.nrw

Ihr pünktlicher, zuverlässiger & kompetenter Fahrdienst
in **MORSBACH (02294) 561** • **REICHSHOF (02297) 578**
ECKENHAUSEN (02265) 578 und darüber hinaus **08000 GOSSMANN**

GOSSMANN MOBILITY MIETWAGEN
KRANKENFAHRTEN

Jeck sein kennt keine Altersbeschränkung

Senioren feierten die fünfte Jahreszeit in Wildberg

Die Tolle Elf KG Wildberg veranstaltete in Zusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft Wildberg und dem Seniorenclub 60plus aus Wildbergerhütte am Sonntag, 1. Februar, traditionell den Seniorenkarneval „Jung für Alt und Alt für Jung“ in der Glück-Auf Halle. Eingeladen waren alle Senioren ab 60 Jahren aus Wildberg, Wildbergerhütte und den umliegenden Dörfern. Für die Senioren ist die gesamte Sitzung einschließlich Verpflegung kostenlos. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Senioren bei einem lockeren Pläuschchen für das folgende Programm der Tollen Elf stärken.

Präsident Georg Freund, der mit seiner Tochter Rebecca durch das Programm führte, schickte direkt zu Beginn die Minigarde als Eisbrecher mit ihrem Showtanz „Cowboys und Cowgirls“ auf die Bühne. Die jüngste Nachwuchsgarde der KG verwandelte die Halle in einen „Wild-West Saloon“ und nahm die Senioren mit auf eine Reise in den Wilden Westen.

Das Märchen vom Froschkönig, nur etwas anders, erzählten Andrea Euel als Prinzessin und Kathrin Schneider als Froschkönig. Humorvoll, mit ein paar passenden Liedern untermalt, verwandelte sich der Froschkönig letztendlich doch noch in den verwunschenen Prinzen.

Die Teeniegarde der Tollen Elf mit Ihrem flotten Gardetanz brachte das Publikum schon einmal in Stimmung für den anschließenden Einzug des Wildberger Dreigestirns mit Gefolge. Prinz Katharina I. (Rogmann) aus dem Hause Funke, Bauer Monika (Rambous) und Jungfrau Marina (Möller) hatten sichtlich Spaß bei ihrem Einzug und verteilten fleißig „Blömcher“ und Bützchen an die Senioren. Mit den Sessions-



Wildberger Dreigestirn und Denklinger Prinzenpaar mit ihrem Gefolge begeisterten die Gäste bei der Sitzung.

liedern „Konfettiräan“ und „Der tollste Tag in meinem Leben“ begeisterten sie das Publikum und stellen fest, dass „jeck sein“ keine Altersbeschränkung kennt. Ihren Sessionsorden, das „Konfettiherz“, hatten Sie für die Weinkönigin und den Weinkönig des Seniorenclub 60plus parat. Auch der Fahrer des Bürgerbusses, den die Senioren wie immer unentgeltlich für diese Veranstaltung nutzen konnten, sowie Meta Fuchs aus Wildberg, stellvertretend für alle Senioren, bekamen den Sessionsorden überreicht. Bürgermeister Jan Gutwoski übermittelte die besten Grüße der Gemeindeverwaltung und stellte bei seinem ersten Besuch auf dem Seniorenkarneval augenzwinkernd fest, dass das Sitzungsprogramm wie ein spannender Spielfilm im Fernsehen ist und seine Rede wohl nur die lästige Werbepause.

Wie bereits in den vergangenen Jahren ließ es sich die KG aus Denklingen nicht nehmen, mit ihren Prinzenpaar Prinz Robin I. und Prinzessin Lisa samt Hofstaat und Tanzgarden beim Seniorenkarneval vorbeizuschauen. Mit flotten Tänzen warteten die Tanzgarden der KG Denklingen auf und zusammen mit dem Wildberger Dreigestirn schunkelte und sang das Denklinger Prinzenpaar Lieder der Bläck Föös und einige ihrer

Sessionslieder.

Zum Abschluss eines gelungenen Nachmittags schickte die KG noch ihr Aushängeschild, die Tanzgarde, mit ihrem Gardetanz auf die Bühne. Seit nunmehr 50 Jahren ist die Tanzgarde fester Bestandteil im Wildberger Karneval. „Auch wenn heute keine Gründungsmitglieder mehr mittanzten und wohl eher im Publikum sitzen“, wie Präsident Freund humorvoll feststellen konnte.

Neues aus dem Eckenhäaner Lädchen

Neues Jahr - neues Glück

Im Jahr 2026 hat das Lädchen einiges Interessantes auf dem Programm. Schon im Frühjahr feiern wir unser 5-jähriges Jubiläum. Lassen Sie sich also in Kürze überraschen von besonderen Angeboten und Aktionen.

Weiterhin regelmäßig findet im Lädchen jeweils am 3. Mittwoch des Monats ein Repair-Café statt, ebenso wie es am 1. Montag des Monats die Möglichkeit zur Fahrradreparatur gibt. Die genauen Termine sind auch im Veranstal-

tungskalender der Gemeinde zu finden. Um Ersatzteile vorrätig zu haben, ist eine Anmeldung notwendig. Da bei der evangelischen Gemeinde seit einiger Zeit zweimal monatlich ein Handarbeitstreffen angeboten wird, verweisen wir bei diesem Thema demnächst gerne an diese Adresse.

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 9 bis 12:30 und 15 bis 18 Uhr, Mi. 9 bis 12:30 Uhr, Sa. 9 bis 12:30 Uhr. Tel.: 02265/9839480, E-Mail: hallo@eckenhagen-unverpackt.de



Elektroinstallationen u. Kundendienst
ELEKTRO HAMBURGER
Inhaber Udo Hannes
51580 Denklingen • Tel. 02296/202

Uli Cilimba für 65 Jahre im Chor geehrt

Jahresabschlussfeier der Chorgemeinschaft Wendershagen / Wildbergerhütte in Ellingen

Die Überraschung ist gelungen. Im Rahmen einer Jahresabschlussfeier der Chorgemeinschaft im Bürgerhaus in Ellingen gratulierten die Sänger aus Wendershagen den Sangesbrüdern aus Wildbergerhütte zum großen Chorjubiläum im Jahr 2026: **125 Jahre MGV „Glückauf-Sangeslust“ e. V. Wildbergerhütte.**

Der Vorsitzende Markus Lutz war sichtlich überrascht, als er die Glückwünsche und eine Urkunde entgegennahm. Er bedankte sich, wies aber darauf hin, dass die Feierlichkeiten zum Jubiläum wegen des Um- und Ausbaues des Sängerberges zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Er wünschte sich, dass das Fest 2028 gemeinsam mit den Sängern aus Wendershagen nachgeholt werden könnte. Dann kann die „Harmonie“ Wendershagen e. V. bekanntlich ihr 100-jähriges Bestehen feiern.

Mit dem Lied „Morgen marschieren wir...“ begrüßten die Sänger der Gemeinschaft die große Chorfamilie und viele Gäste im vollgesetzten Bürgerhaus in Ellingen. Die Vorsitzenden und gleichzeitig Moderatoren des Abends, Marko Roth und Markus Lutz, zeichneten zu Beginn verdiente Vereinsmitglieder aus. Für vorbildlichen Probenbesuch wurde Helmut Schulte ausgezeichnet. Er

hatte im vergangenen Jahr keine Probe gefehlt. Uli Cilimba wurde für 65 Jahre aktives Singen geehrt. Seit vielen Jahren ist er in beiden Chören aktiv und war rund zehn Jahre Vorsitzender der „Hüter“ Sänger.

Nach einem üppigen Büfett ging es schwungvoll weiter mit einer Abordnung der Karnevalsgesellschaft aus Morsbach. Die neue Prinzessin der Republik, Liya I. aus dem Hause Bukowski, verkündete ihr Motto und präsentierte ihr Sessionslied: „Ich bin ‚ne Karnevalsmaus...“. Marko Roth bedankte sich für den großartigen Auftritt. Er erhielt einen Orden.

Mit dem Programm ging es Schlag auf Schlag weiter. Die Profis von der Eierquell aus dem Bergischen Land, Daniel Christ, Frank Nohl und Markus Lutz, berichteten von ihren Erlebnissen auf dem Bau. Mit einem Rückblick in Bildern ließ Hermann-Josef Schuh das Vereinsleben im Jahr 2025 nochmals Revue passieren. Dabei stellte er das Leistungssingen in Dortmund als Ereignis des Jahres in den Vordergrund. Mit dem jungen Chorleiter Linus Stahl hatten die Sänger dort ein hervorragendes Ergebnis erzielt und den Titel „Konzertchor“ erhalten. Damit sind sie berechtigt, am Meisterchorsingen teilzunehmen.

Seit 50 Jahren gehen die Eheleu-



Uli Cilimba (Mitte) ist seit 65 Jahren aktiver Sänger. Foto: Schuh

te Rudi und Marianne Seifer sowie Hans-Gerd und Gerda Scholz gemeinsam durchs Leben. Sie feiern Anfang des Jahres ihre Goldene Hochzeit. Natürlich nimmt die ganze Sängerfamilie Anteil. Die Vorsitzenden gratulierten und

überreichten ein Bild und einen Blumenstrauß. Mit einem Gesangsbeitrag leiteten die Brüder Dirk und Marko Roth zu einer großen Verlosung über. Und das war denn auch der Abschluss einer wunderschönen Feier.

Miteinander - füreinander

Plätzchen für den guten Zweck

Im Kindergarten „Unterm Schirm“ in Drespe wurde die Adventszeit im letzten Jahr ganz besonders gelebt. Aus der Fuchsbau-Gruppe trafen sich sechs engagierte ProjektKinder (Lukas, Maya, Luca, Carl, Anni und Marcel) zunächst zu einer Kinderkonferenz. Dort entschieden sie, sich für Menschen einzusetzen, denen es an Weihnachten nicht so gut geht. Schnell war die Idee geboren: Plätzchen backen für den guten Zweck. Gemeinsam suchten die Kinder passende Rezepte aus, stellten eine Zutatenliste zusammen und organisierten alles, was

für das Backen benötigt wurde. Mit viel Freude und Ausdauer wurden die Plätzchen ausgestochen, gebacken und liebevoll verziert. Ein besonderes Highlight der Projektzeit war der Besuch der Bäckerei Schorre in Gummersbach-Dümmlinghausen. Dort durften die Kinder ihren eigenen Stutenkerl herstellen und bekamen spannende Einblicke in die Arbeit einer Bäckerei. Die selbstgebackenen Plätzchen wurden in der Einrichtung während der Adventszeit sowie im Adventscafé verkauft. Mit großem Stolz zählten die Kinder am Ende den



Sechs engagierte Kinder trafen sich zum Plätzchenbacken.

Erlös: 145,61 Euro. Dieser Betrag wird nun an die Oberbergische Tafel e. V. gespendet. Das Projekt „In der Weihnachtsbäckerei:

Miteinander - füreinander“ zeigt, wie Kinder auch Verantwortung für andere übernehmen und gern helfen wollen.

Premiere des Wielbeercher Gardetreffens

Die KG Tolle Elf Wildberg organisierte erstmals ein Tanztreffen vor dem Karneval

Wildberg. Im Januar fand das „1. Wielbeercher Gardetreffen“ der Karnevalsgesellschaft Tolle Elf Wildberg in der Glück-auf-Halle statt. Die Premiere mit rund 20 Tanzgruppen aus der näheren Umgebung und ihren aktuellen Show- und Gardetänzen moderierten Madeline Priess und Lorena Müller. Für einige Gruppen, etwa die Tanzgruppe der KG Rot-Weiß Häscheid oder die Burggarde der KG Rot-Weiß Denklingen, war die Bühne jedoch zu klein und sie tanzten davor. Kurzerhand demonstrierte Marco „Knabber“ Dammeier mit einigen Getreuen die Bühnentreppe, um noch mehr Platz zu schaffen.

Tanzkordinatorin Sarah Schmidt berichtete, dass es in Wildberg Anfang des neuen Jahrtausends bereits Tanztreffen gegeben habe, doch sei der Termin im Sommer nicht so optimal gewesen. Verändert habe sich seitdem vor allem das Verhältnis der Gruppen untereinander: „Während es früher fast so etwas wie Konkurrenz gegeben hat, steht jetzt die Freundschaft und das gemeinsame Feiern im Vordergrund.“

Organisiert hat das Gardetreffen federführend die Große Garde der KG Tolle Elf. Trainiererin Ann-Kathrin Wiese schildert, dass die Mädels begeistert auch auf anderen Tanzfesten auftreten und daraus sei der Gedanke entstanden: „Es wäre toll, wenn wir so etwas auch



Die Große Garde der KG Tolle Elf Wildberg

einmal machen würden.“ Im vorigen Jahr sei es zu knapp geworden, doch nun habe es gepasst und auch die Deko hatten sie Tänzerinnen selbst gebastelt. Wiese freute sich, dass keine Tanzgruppe wegen des Wetters abgesagt hatte und ist dankbar für den Rückenhalt aus dem Verein und die Unterstützung der Eltern der Mini-Garde bei der Verpflegung: „Ohne die hätten wir es nicht geschafft.“ Bei dem Gardetreffen wurde die ganze Vielfalt des Tanzsports spürbar. Während sich beispielsweise die Valberter

Konfettis grandiose Spagatlagen zeigten, konzentrierten sich andere auf Hebefiguren und die nächsten überzeugten durch absolut synchrone Bewegungen. Besondere Hingucker waren die Showtanz-Darbietungen. So verwandelte sich das Große Tanzcorps der KG Wissen von biedereren Hausfrauen zu schmucken Tänzerinnen in glitzernem Outfit. Zuvor jedoch packten sie Bügeleisen und Staubwedel aus.

Als Cowgirls und Cowboys kam die Mini-Garde der KG Tolle Elf und verbreitete Wild-West-At-

mosphäre. Deren Tanzgarde lockte mit ihrem Showtanz „Ab auf die Piste!“, während sich „Confused Beat“ aus Friesenhagen als „Orden der Lotosblüte“ präsentierte. Ein Highlight war auch „Das Monsterlabor“ mit einem Touch Frankenstein von der Showtanzgruppe Bleche aus Drolshagen. Die Mädels erschufen zwar keinen Zombie, zeigten aber eine tolle Darbietung - eine optimale Einstimmung auf die anschließende After-Show-Party bis tief in die Nacht. (mk)



Das Große Tanzcorps der KG Wissen demonstriert Hausfrauen-Tugenden wie Bügeln.



Showtanzgruppe Bleche mit ihrem „Monsterlabor“

Der E-Van fährt weiter im Steinaggertal

Die IG Dorf- und Spielplatz Mittelagger übernimmt den Kleinbus aus einem Pilotprojekt

Mittelagger. Mit einem Festakt feierte der Reichshofer Verein „IG Dorf- und Spielplatz Mittelagger“ Ende Januar die Übernahme des E-Vans, den der Verein als Pilotprojekt bereits seit fünf Jahren für gemeinnützige Zwecke betreibt. „Mobilität ist ein wichtiger Baustein in unserer Region“, betonte Bürgermeister Jan Gutowski. Er begrüßte den guten Verlauf des vom Kreis geförderten Projekts und hofft, dass auch andere Kommunen angeregt werden, Ähnliches umzusetzen.

Vereinsvorsitzender Jürgen Neumann schilderte, dass es nicht leicht gewesen sei, den Kleinbus aus dem Leasingvertrag auszulösen, doch Mercedes Bald aus Siegen habe sich sehr kooperativ gezeigt. Jannick Schneider, dortiger Verkaufsberater für Transporter, ergänzte, dass es keine Selbstverständlichkeit sei, ein Fahrzeug aus dem Leasing zu übernehmen, doch habe er gerne das Bestreben des Vereins unterstützt. Neumann erläuterte, dass die Kosten von rund 16.500 Euro zum größten Teil aus angesparten Vereinsmitteln bestritten werden, 30 Prozent hätten Sponsoren beigesteuert.

Kreisdezernent Frank Herhaus



Übernahme des roten E-Vans durch die Interessengemeinschaft Dorf- und Spielplatz Mittelagger

beschrieb, dass der E-Van in Mittelagger als Pilotprojekt aus dem 2017 verabschiedeten Nahverkehrsplan heraus vom Kreis gefördert worden sei: „Das Ziel war, über die Kommunen alternative Mobilitätsprojekte auf den Weg zu bringen und gleichzeitig auch das Ehrenamt zu stärken.“ Er räumte ein, dass der Start durch die kurz darauf beginnende Pandemie sehr erschwert worden sei. Daher sei der Förderzeitraum bis Ende

2025 verlängert worden. Er begrüßte die Übernahme durch den Verein: „Das Ziel eines Pilotprojekts ist die Verstetigung.“ Jürgen Neumann schilderte, dass sich zu Beginn acht Vereine an dem Projekt beteiligt hätten. Drei davon seien durch Corona ausgefallen, inzwischen sei die Zahl jedoch auf 13 angewachsen: „Im letzten Jahr hatten wir mehr als 200 Fahrten mit rund 17.000 Kilometern.“ Diese Entwicklung hatte den Verein dazu

motiviert, das Kleinbusangebot in Eigenregie fortzuführen.

Derzeit wird noch ein Hauptsponsor gesucht, um den Betrieb langfristig sicher aufrechterhalten zu können, zumal sich der Energiepreis seit dem Projektstart mehr als verdoppelt hat. Für die nahe Zukunft hat die IG Dorf- und Spielplatz Mittelagger bereits einen weiteren Plan: „Wir möchten eine Photovoltaik-Anlage installieren, um die Energiekosten zu senken.“ (mk)

Terminankündigung Repair-Café Reichshof-Brüchermühle

Das Team des Repair-Cafés Reichshof-Brüchermühle steht am **Samstag, 21. Februar, von 10 bis 13 Uhr** wieder für Sie bereit. Wo? Im Gemeindehaus der Freien Evangelischen Gemeinde FEG Brüchermühle, Olper Str. 14 (neben dem Sportplatz/Bürgerpark) Die ehrenamtlichen ReparateurInnen freuen sich, wenn sie einen Beitrag zum Thema Umweltschutz leisten können und machen lieb-gewonnene Alltagsgegenstände wieder funktionsfähig.

Neben Elektroreparatur stehen IT-Service, Näherei/Schneiderei (voraussichtlich) sowie Fahrradreparatur im Angebot. Bitte für Elektroreparaturen be-

achten: Zum Testen der Geräte nach der Reparatur entsprechendes Zubehör mitbringen (z. B. CD für CD-Player, Kaffeebohnen für Kaffeevollautomaten).

Das Repair-Café Brüchermühle erfreut sich mittlerweile auch als sozialer Treffpunkt zunehmender Beliebtheit - nicht zuletzt dank unseres Angebots „Schachspiel“ und dem tollen Catering, das über „Kaffee und Kuchen“ hinausgeht.

Durch den ehrenamtlichen Einsatz wird nicht nur freiwillige Hilfe angeboten, es werden gleichzeitig Abfälle vermieden und Ressourcen gespart. Weitere Helferinnen und Helfer

sind immer erwünscht - wir möchten unser Angebot fortlaufend ausbauen. Bei Interesse bitte bei uns melden!

Beim Besuch bitten wir um etwas Zeit und Geduld, da wir je nach Andrang nicht jeden Wunsch

unserer KundInnen sofort bearbeiten können.

AnsprechpartnerInnen:

Christine Brach,
E-Mail: brach-christine@gmx.de

Dietmar Becker,
E-Mail: takataka1@gmx.de



Psychologische
Praxis Reichshof

Burkhard Birkner

Diplom-Psychologe

Schalenbacher Weg 2
51580 Reichshof
02296 - 9009743

info@birkner-praxis.de
www.birkner-praxis.de

Dorfgemeinschaft Wildbergerhütte lädt ein

Jahreshauptversammlung

Am 20. März findet um 19 Uhr die Jahreshauptversammlung der Dorfgemeinschaft Wildbergerhütte statt. Treffpunkt ist das Café Anders, Hamerter Str. 17. Anträge können bis spätestens zum 13. März per E-Mail an info@dorfgemeinschaft-wildbergerhuette.de eingereicht werden. Die Tagesordnung steht

auf unserer Homepage zur Verfügung (www.dorfgemeinschaft-wildbergerhuette.de). Wir freuen uns über zahlreiches Erscheinen unserer Mitglieder oder derer, die es noch werden möchten. Der Vorstand Dorfgemeinschaft Wildbergerhütte-Bergerhof e. V.

3. Kleidertausch

Am 7. März findet von 10 bis 12:30 Uhr im Gemeindehaus in Wehnrath der 3. Kleidertausch statt. Damen-, Herren- und Kinderkleidung sowie Kinderspielzeug können abgegeben werden. Jeder ist willkommen, egal ob etwas abgegeben wird oder nicht. Bitte nur schöne und heile Kleidung abgeben, die auch noch der beste Freund/die beste Freundin tragen würde. Wer Kuchen, Kekse oder ähnliches spenden möchte, kann

sich unter 015253577982 gerne melden. Abgabe der Sachen: Mi., 4. März, von 14 bis 15.30 Uhr und Do. von 9 bis 10:30 Uhr. Maximal 30 Kleiderstücke für Erwachsene und max. 30 Kleiderstücke für Kinder können pro Person abgegeben werden. Übrig gebliebene Kleidung wird anschließend gespendet. Veranstalter ist der Ev. Kindergarten Drespe

KIRCHE

Kirchliche Nachrichten

Die aktuellen Regeln zur Teilnahme an den Gottesdiensten und Hl. Messen entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten und der jeweiligen Homepage.

Ev. Kirchengemeinde Marienhagen-Drespe

Gottesdienstzeiten: 9:30 Uhr - Marienhagen, 10:30 Uhr - Hunsheim, 11 Uhr - Volkenrath. Jeden ersten Sonntag im Monat findet um 10:30 Uhr nur ein gemeinsamer Gottesdienst im Wechsel statt. Die Gottesdienste aus Hunsheim werden gestreamt und können über den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde oder über die Homepage parallel oder auch später mitverfolgt werden: www.marienhagen-drespe.de

meindebüro Drespe 02296/761, Gemeindebüro Marienhagen 02261/77673.

Ev. Kirchengemeinde Denklingen
Gottesdienst jeden Sonntag um 10:30 Uhr in der Kirche. Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.ev-kirche-denklingen.de, Tel.: 02296-999434, denklingen@ekir.de

Ev. Kirchengemeinde Eckenhausen
Am 15. Februar um 10:10 Uhr Gottesdienst in Eckenhausen, anschließende Kirchencafé im Gemeindehaus. Am 22. Februar um 10:10 Uhr Gottesdienst in Eckenhausen mit Pfarrerin Annecke Ihlenfeldt, zeitgleich Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Tel.: 02265-205, <https://evk-eckenhagen.de/>
Ev. Kirchengemeinde Im Oberen Wiehltal

Gottesdienste finden abwechselnd in Odenspiel, Heidberg und Wildberg statt. Tel.: 02297-7807. E-Mail: im-oberen-wiehltal@ekir.de, www.ev-imoberenwiehltal.de

Ev. Gemeinschaft Brüchermühle
Stephan Dresbach, Tel.: 02296/90306

Freie Evangelische Gemeinde Brüchermühle
Tel. 02296/9999837

Ev.-Freikirchliche Gemeinde Hunsheim

Sonntags, 10 Uhr - Gottesdienst in der Immanuel-Kapelle. 1. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Abendmahl (ohne Livestream). 2. - 4./5. Sonntag im Monat Gottesdienst mit Livestream unter www.efg-hunsheim.de. Pastor Rainer Platzek, Tel. 02261-52201, oder E-Mail: pastor@efg-hunsheim.de

Katholische Kirchengemeinde Denklingen

Am 12. Februar um 18 Uhr - Hl. Messe, anschließend stille Anbetung und Beichtgelegenheit. Am 15. Februar um 9:30 Uhr - Hl. Messe. Am 16. Februar um 9 Uhr - Hl. Messe. Am 18. Februar um 11:45 Uhr - Wortgottesdienst der Kita mit Austeilung des Aschekreuzes. Am 19. Februar um 18 Uhr - Hl. Messe, anschließend stille Anbe-

tung und Beichtgelegenheit. Am 20. Februar um 11:30 Uhr - Kita-Gottesdienst. Am 22. Februar um 9:30 Uhr - Hl. Messe. Am 23. Februar um 9 Uhr - Hl. Messe. Am 26. Februar um 18 Uhr - Hl. Messe, anschließend stille Anbetung und Beichtgelegenheit. Öffnungszeiten des Pfarrbüros: Mo.: 8:30 bis 12 Uhr, Tel.-Nr.: 02296/991169, Fax-Nr.: 02296/999583, E-Mail: oberberg-sued@erzbistum-koeln.de

Katholische Kirchengemeinde St. Franziskus, Oberberg - Mitte

Am 12. Februar um 8:30 Uhr - Hl. Messe. Am 18. Februar um 8:30 Uhr - Hl. Messe, um 10:15 Uhr - Wortgottesdienst der Kita Unterm Regenbogen. Am 26. Februar um 9:30 Uhr - Hl. Messe. Am 1. März um 11 Uhr - Hl. Messe. Weitere Informationen unter www.oberberg-mitte.de Die Pfarrbüros sind wie folgt erreichbar: **Gummersbach** 02261-22197, Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr, Mi., 16 bis 18 Uhr, Di. und Do. 14 bis 16 Uhr, **Pfarrbüro Bergneustadt** 02261-41004, Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr **Katholische Kirchengemeinde Wildbergerhütte**

Am 21. Februar um 17 Uhr - Sonntagvorabendmesse. Das Pfarrbüro Morsbach hat Mo., Di., Mi. und Fr. von 8:30 bis 12:30 Uhr und Do. von 14:30 bis 17 Uhr geöffnet. Tel.: 02294-238. E-Mail morsbach@kath-mfw.de, www.katholisch-mfw.de

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA



J-Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



☎ 02246 - 957 48 12

oder 0179 114 66 81

www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

Hauptstraße 127
53797 Lohmar

**Inhaber
A.Reinhardt**



Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.

Solawi-Oberberg e. V. lädt zum Infoabend

Für eine bessere Zukunft: Lebensmittel regional, gemeinsam und solidarisch erwirtschaften

Die Solidarische Landwirtschaft Oberberg e. V. lädt alle Interessierten am 24. Februar um 19 Uhr zu einer Online-Sitzung. Hier erfahren neue Interessent*innen und bestehende Mitglieder, wie solidarische Landwirtschaft funktioniert. Sie lernen die Erzeugerinnen und Erzeuger der Lebensmittel persönlich kennen und bekommen einen Einblick in die Vielfalt der Lebensmittel, die Solawi ermöglicht. Außerdem wird alles erklärt, was wichtig ist, um sich im Anbaujahr 2026/27 an der solidarischen Lebensmittelerzeugung zu beteiligen und die regionalen Produkte über den Verein zu beziehen. Aktive des Vereins zeigen, was es bedeutet, Teil einer solidarischen Gemeinschaft zu sein, wie der Verein organisiert ist und wie Mensch Ernteanteile erwerben

kann - fair, regional und nachhaltig. Natürlich gibt es Raum für Fragen, Austausch und Gespräche in entspannter Atmosphäre. Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, hat außerdem die Möglichkeit, sich für die nächsten Schritte anzumelden. Anmeldung und Zoom-Link unter info@solawi-oberberg.de. Folgende Produkte werden durch die Solawi Oberberg im kommenden Anbaujahr voraussichtlich angeboten: Apfelsaft, Eier, Gemüse, Honig, Kartoffeln, Milch, Streuobst, Südfrüchte. Fragen beantwortet die Solawi Oberberg gerne unter: info@solawi-oberberg.de Solidarische Landwirtschaft Oberberg e. V., Erlenweg 5, 51545 Waldbröl. E-Mail: info@solawi-oberberg.de Vertreten durch den Vorstand:



Im Anbaujahr wird es wieder viel frisches Gemüse geben.


Dominic Hastrich, Sprecher, Anne-Marie Klockow, Kassenwartin, Magdalena Richtarski, Schriftführerin
Über den Solawi Oberberg e. V.: Die Solidarische Landwirtschaft ist ein innovatives und nachhaltiges Modell der Lebensmittelproduktion, bei dem Landwirtschaftsbetriebe und Verbraucher*innen in einer partnerschaftlichen Gemeinschaft zusammenarbeiten. Ziel ist es, eine nachhaltige Landwirtschaft zu fördern, die Umwelt und Ressourcen schont, faire Arbeits-

bedingungen bietet und hochwertige Lebensmittel erzeugt. Solawi Oberberg e. V. ist eine Vereinigung engagierter Bürger*innen, die sich für Solidarische Landwirtschaft in der Region Oberberg einsetzen. Der Verein verfolgt das Ziel, die lokale Landwirtschaft zu stärken, nachhaltige Lebensmittelproduktion zu fördern und eine Gemeinschaft aufzubauen, die Verantwortung für ihre Nahrungsmittel übernimmt. Weitere Informationen finden Sie auf www.solawi-oberberg.de.

Familien ANZEIGENSHOP



Wir trauen uns
 am 18.09.2030 In Bonn um 15:00 Uhr
 In der Paulus Kirche
NICOLE & RUFUS
 Der Professor in der
 ab 19:00
 F 102-06
90 x 50 mm
 ab **17,23***

HALLO Welt

 Wir freuen uns riesig über die
 Geburt unserer Zwillinge
Monica & Marco
 GEBURT 12.11.2025
 43 x 90 mm
 ab **52,00***

DANKSAGUNGEN
 Für die wohlwollenden Beweise der
 Anteilnahme beim Tode meines
 geliebten Vaters unseres guten
 Schwiegervaters und Großvaters
Michael Musterfeld
 zwischen wir unseren Dank aus.
 im Namen aller Angehörigen
 (geb. Muster)
 TD 12-12
90 x 90 mm
 ab **102,96***

WOHNUNG!
 3-Zimmerne Maisonette Wohnung
 3 ZL, 125 qm, 2-Parkplätze, Full-
 outdooing, großer Balkon, Gart-
 age, komplett möbliert, auf
 geschritten, 2000,- €
 für 2,5 €
 Tel. 02
 K03_15
43 x 30 mm
 ab **17,00***

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen:
für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

REICHSHOF KURIER
 ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE GEMEINDE REICHSHOF
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten
 Online lesen:
reichshof-kurier.de/e-paper

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMSsystem von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM



Mit Mineralwasser zur gesunden Trinkroutine

Gesundes Trinkverhalten spielt eine zentrale Rolle für unser Wohlbefinden und unsere Leistungsfähigkeit. Nicht nur die Menge, sondern auch die Regelmäßigkeit der Flüssigkeitszufuhr sind entscheidend, um den Körper optimal zu versorgen. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt rund 1,5 Liter Flüssigkeit pro Tag - doch der individuelle Bedarf kann stark variieren.

„Sport oder hohe Temperaturen erhöhen die nötige Trinkmenge“, weiß Diplom-Oecotrophologin Birgitta Tummel. Wasser reguliert die Körpertemperatur, transportiert Nährstoffe und unterstützt den Kreislauf. Über den Schweiß verliert der Körper aber auch wichtige Mineralstoffe. Dieser Verlust muss ausgeglichen werden, besonders bei Hitze oder körperlicher Anstrengung.

Auch der Büroalltag kann den Flüssigkeitsbedarf erhöhen, obwohl die körperliche Anstrengung in der Regel nicht hoch ist. Klimaanlage sorgen für trockene Luft. Wer lange in klimatisierten Räumen arbeitet, sollte bewusst mehr trinken. Besonders achtsam sollten die ältere Generation sein: Mit dem Alter lässt das Durstempfinden nach, weshalb viele Ältere zu wenig trinken. Das kann die Gedächtnisleistung verschlechtern und Kreislaufstörungen verursachen.

Bereits geringe Defizite in der Flüssigkeitsaufnahme können sich negativ auf Konzentration, Kreislauf und Stoffwechsel auswirken. Deshalb ist es sinnvoll,

eine Trinkroutine zu entwickeln, die zum persönlichen Lebensstil passt. Ein Glas Mineralwasser vor und nach jeder Mahlzeit lässt sich zum Beispiel gut in den Alltag einbauen. Mineralwasser versorgt den Körper nicht nur mit Flüssigkeit, sondern kann auch einen wichtigen Beitrag zur Deckung des Tagesbedarfs an verschiedenen Mineralstoffen, wie Kalzium und Magnesium, leisten. Für die meisten Menschen wichtiger als die genaue Zusammensetzung an Mineralstoffen ist, dass das Mineralwasser schmeckt und für einen persönlich angenehm zu trinken ist. Nur so behält man die Trinkmenge auch bei. Es lohnt sich daher, verschiedene Sorten zu probieren.

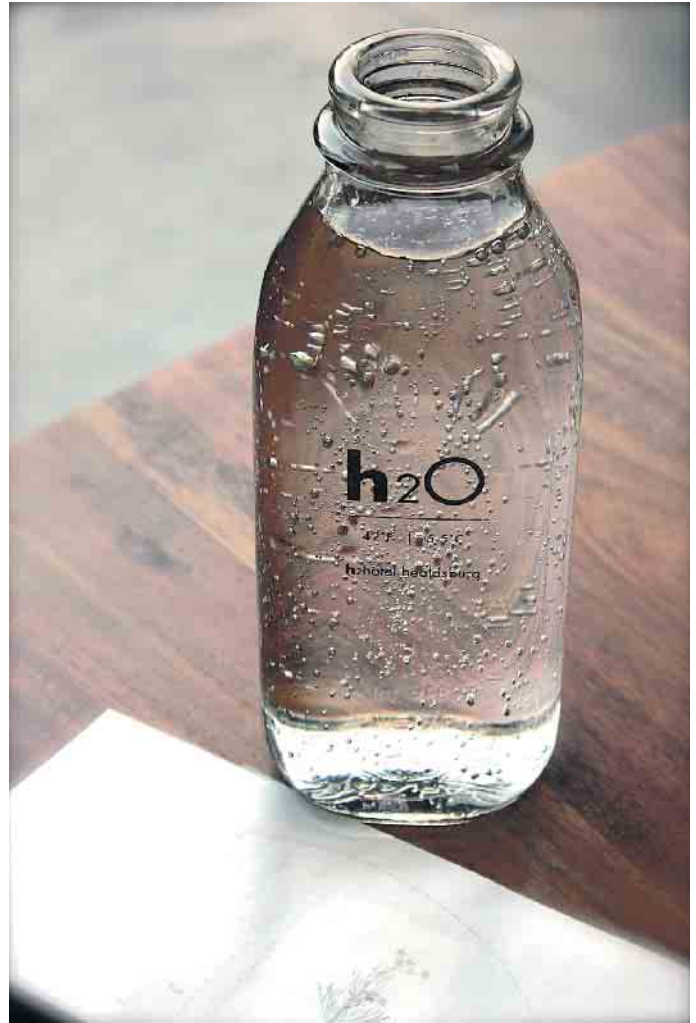


Birgitta Tummel empfiehlt, den Flüssigkeitsbedarf des Körpers mit Mineralwasser sicherzustellen. Foto: Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM)/akz-o

Drei Tipps für eine gesunde

Trinkroutine

Flüssigkeitsmenge sicherzustellen.



Es ist sinnvoll, eine individuelle Trinkroutine zu entwickeln. Foto: pexels.com/ Informationszentrale Deutsches Mineralwasser (IDM)/akz-o

Trinkroutine

- Durstgefühl ernst nehmen: Trinken sollte nicht aufgeschoben werden.
- Trinkmenge kontrollieren: Ein Trinktagebuch hilft, die

- Routinen schaffen: Ein Glas Mineralwasser am Morgen und eine Flasche in Sichtweite helfen. (akz-o)



Pflegedienst Impulso
Neue Impulse für die Pflege

Ihr freundlicher Pflegedienst für Wiehl und Umgebung

Wir haben freie Kapazitäten!

02262 - 794 826 8

www.impulso-pflege.de



- Behandlungspflege
- Tracheostoma Versorgung
- Portversorgung
- Medikamentengabe
- Grundpflege
- Entlastungsleistung
- Hauswirtschaft
- Aromapflege



Seminarreihe: Gründungsnetzwerk Oberberg begleitet Existenzgründer*innen

Der Weg in die Selbstständigkeit ist für viele Menschen ein großer Schritt - verbunden mit Chancen, aber auch mit Fragen und Unsicherheiten. Genau hier setzt das Gründungsnetzwerk Oberberg an und unterstützt Existenzgründerinnen und Existenzgründer sowie junge Unternehmen auch im Jahr 2026 mit einer praxisnahen Seminarreihe und einem besonderen Inspirationsabend.

Die Seminare richten sich an Menschen, die ihre Geschäftsidee konkretisieren, rechtliche und steuerliche Grundlagen verstehen oder ihre Finanzierung solide aufstellen möchten. Ziel ist es, Orientierung zu geben, Wissen zu vermitteln und Gründer*innen für die ersten Schritte in die Selbstständigkeit zu stärken.

Seminarreihe 2026: Wissen, das weiterhilft

Den Auftakt macht am 24. Februar von 17 Uhr bis 20 Uhr das Seminar „Businessplan für Anfänger“. Teilnehmende lernen, wie sie ihre Geschäftsidee strukturieren, Alleinstellungsmerkmale herausarbeiten und realistisch planen. Referentin ist Susanne Maaß (IHK Köln, Geschäftsstelle Oberberg). Am 3. März ab 17 folgt die Veranstaltung „Tipps für ExistenzgründerInnen - Erster Kontakt mit dem

Finanzamt“. Andre Mollenhauer (Finanzamt Gummersbach) vermittelt verständlich die wichtigsten steuerlichen Grundlagen für einen gelungenen Start. Dauer des Seminars ca. bis 20 Uhr.

Abgerundet wird die Reihe durch eine kostenlose Onlineveranstaltung am 10. März von 17 bis 18 Uhr, bei der Jochen Hellmann (NRW.BANK) über öffentliche Fördermöglichkeiten und Finanzierungswege für Existenzgründungen informiert.

Die Präsenzseminare finden im Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach GmbH, Bunsenstraße 5, 51647 Gummersbach, statt und kosten 10 Euro pro Person. Die Onlineveranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jeweils bis spätestens zwei Tage vor der Veranstaltung erforderlich.

Vorankündigung: Mut zur Gründung - Inspirierender Netzwerkabend am 22. April

Den inhaltlichen Höhepunkt des ersten Halbjahres 2026 bildet das kostenlose Abendevent „Mut zur Gründung - Wege, Wendepunkte und Wirklichkeit“ am 22. April in der IHK Köln, Geschäftsstelle Gummersbach, Steinmüllerallee 7, 51643 Gummersbach. Beginn ist um 17:30 Uhr, Einlass ab 17 Uhr. Mit diesem Abend verfolgt das



Gründungsnetzwerk Oberberg ein klares Ziel: Mut machen. Mut, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen - auch wenn der Weg nicht immer geradlinig ist. Besucher*innen sollen erleben, dass Gründung nicht nur aus Zahlen, Formularen und Businessplänen besteht, sondern vor allem aus persönlichen Entscheidungen, Rückschlägen, Lernprozessen und Erfolgen.

Im Mittelpunkt stehen junge Unternehmer*innen, die offen von ihren Erfahrungen berichten: von Herausforderungen, Wendepunkten und den „Lessons learned“ auf ihrem Weg. Eine Podiumsdiskussion sowie Raum für Aus-

tausch und Networking bieten den Teilnehmenden die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Kontakte zu knüpfen und sich inspirieren zu lassen.

Der Abend richtet sich an Gründungsinteressierte, junge Unternehmen sowie alle, die sich mit dem Gedanken an Selbstständigkeit beschäftigen. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldung und Information für alle Veranstaltungen des Gründungsnetzwerks:

Melanie Schmitz Gründungslotsin des Gründungsnetzwerks Oberberg, Tel.: 02261 - 814509, E-Mail: info@oberberg-gruendet.de

Wärme und Licht für die Ukraine

Kerzenreste können ab sofort am Entsorgungszentrum Leppe in Lindlar abgegeben werden

Was passiert mit abgebrannten Kerzen? Oft landen sie im Müll - dabei werden sie an anderer Stelle dringend gebraucht. Ehrenamtliche Initiativen in Deutschland sammeln Kerzenreste, um daraus

sogenannte Dosenkerzen herzustellen. Diese spenden Licht, Wärme und Kochmöglichkeiten für Menschen in der Ukraine.

Seit Beginn des Krieges ist die Stromversorgung dort immer

wieder unterbrochen. Viele Haushalte haben täglich nur wenige Stunden Strom. Aus den gesammelten Kerzenresten wird Wachs gewonnen, das in der Ukraine in kleinen Werkstätten eingeschmolzen und zu Dosenkerzen verarbeitet wird.

Diese Kerzen brennen bis zu zwölf Stunden und werden zum Kochen, Heizen und bei Stromausfällen eingesetzt.

Neu:

Ab sofort können Kerzenreste auch am Entsorgungszentrum Leppe in Lindlar (Kleinanliefererstelle) abgegeben werden. Gesammelt werden abgebrannte Kerzen und Kerzenreste (bitte ohne Glas-

und Plastik- oder Aluminiumhüllen). Die gesammelten Kerzen werden regelmäßig von einer Hilfsorganisation abgeholt und entsprechend verarbeitet. Die Abgabe ist selbstverständlich kostenfrei.

Mit jeder abgegebenen Kerze leisten Sie einen kleinen, aber wichtigen Beitrag, um Menschen in der Ukraine Hoffnung, Wärme und Unterstützung zu schenken.

Entsorgungszentrum Leppe

Am Berkebach, 51789 Lindlar
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 7:30 bis 16 Uhr, Samstag: 8 bis 13:30 Uhr (kann an Karnevalstagen abweichen)

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Kein Weg ist uns zu weit!

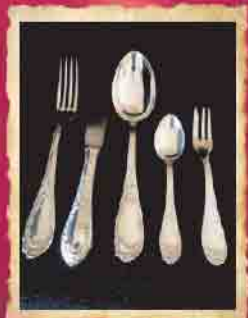
Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

 **02246 - 957 42 50**

oder **0179 90 38 124**

Hauptstraße 127 • 53797 Lohmar

Gebäudemodernisierung gezielt planen

So gelingt die energetische Aufwertung mit dem individuellen Sanierungsfahrplan

Mit dem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) erhalten Hauseigentümer:innen eine klare Strategie, wie das Gebäude Schritt für Schritt energetisch aufgebessert werden kann - mit den besten Maßnahmen hinsichtlich Heizkosteneinsparung und Investition an vorderster Stelle. „Der iSFP macht Modernisieren für die Verbraucher:innen sinnvoll planbar und wird sogar gesondert gefördert“, sagen Martin Wierler und Konstantin von Normann, Leiter bei der Verbraucherzentrale NRW in Siegburg und Troisdorf. „Die Umsetzung der Empfehlungen des iSFP ist nicht verpflichtend, aber er liefert den Verbraucher:innen eine Orientierung, um Klarheit in ihren Modernisierungsweg zu bringen.“ Wie man den individuellen Sanierungsfahrplan bekommt und opti-

mal nutzt, hat die Verbraucherzentrale NRW in vier Tipps zusammengestellt.

Individueller Sanierungsfahrplan: Das steht drin

Der iSFP zeigt in Form eines mehrseitigen Dokuments den aktuellen Zustand des Gebäudes, identifiziert Schwachstellen wie Dämmung, Fenster oder Heiztechnik, und legt dar, wie der Weg zu einem energieeffizienten Ergebnis aussehen kann: Welche energetischen Maßnahmen sind für ein Gebäude sinnvoll, wie viel Energie, CO₂ und Kosten lassen sich dadurch einsparen und welche Investitionen samt Fördermitteln sind nötig? Der Fahrplan ordnet die möglichen Maßnahmen nach ihrem Nutzen und beschreibt eine sichere Energieversorgung mit klimafreundlichen Mitteln. Zusätzlich weist der

iSFP auf weitere Vorteile einer Modernisierung hin, die über die reine Energieeinsparung hinausgehen - etwa Verbesserungen beim Innenraumklima, Hitzeschutz, Schallschutz, Gebäudewert, Einbruchschutz und der Barrierefreiheit.

Was gilt es zu beachten, um einen iSFP zu bekommen?

Ein individueller Sanierungsfahrplan kann für jedes Wohngebäude aufgestellt werden. Durch Fördergelder unterstützt wird die Erstellung dabei nur, wenn das Wohngebäude mindestens zehn Jahre alt ist. Der Antrag für diese Fördergelder darf erst gestellt werden, nachdem man eine geeignete Fachperson beauftragt hat, die den iSFP erstellt.

Diese Fachperson muss vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) als Energieberater:in für Wohngebäude zugelassen sein. Eine entsprechende Liste findet sich im Internet unter <http://www.energie-effizienz-experten.de/>.

Diese Fachperson begutachtet zunächst das Gebäude und bespricht mit den Besitzer:innen auch, wie das Gebäude genutzt wird. Wer ist zu welchen Zeiten anwesend, welche Raumtemperaturen sind dabei gewünscht? Welche Eigenschaften des Gebäudes sind den Nutzer:innen besonders wichtig? So kann der Fahrplan wirklich individuell auf die Situation zugeschnitten werden.

Richtige Reihenfolge bei der Sanierung und mehr Geld

Der wichtigste Vorteil des Fahrplans ist, dass er die Reihenfolge beschreibt, in welcher Sanierungsschritte am sinnvollsten sind. So wird verhindert, dass Eigentümer:innen beispielsweise einen Heizungstausch viel zu früh anstreben, was unnötige Zusatzkosten auslösen kann. Der

Plan zeigt dabei auf einer Farbskala, wie das Gebäude energetisch aktuell abschneidet und wie stark man sich mit jedem Schritt verbessern würde - so wird deutlich, ob beispielsweise die Dämmung allein reicht oder auch die Heiztechnik erneuert werden sollte. Der zweite Vorteil des iSFP ist, dass es mit ihm höhere Fördermittel für energetische Aufwertung gibt als ohnehin schon. Beispielsweise gibt es bei Sanierungen eine Höchstgrenze der förderfähigen Kosten - diese verdoppelt sich durch eine Anwendung des Fahrplans. Für die Verbesserung von Dach, Wand oder Fenster erhöht sich mit dem iSFP zusätzlich der prozentuale Anteil welcher als Fördergeld zum Beispiel von der KfW übernommen wird.

Wohnqualität, Wertsteigerung und Nachhaltigkeit verbessern

Weil der iSFP auch Gebäude-Eigenschaften wie Innenraumklima, Hitzeschutz, Schallschutz oder Barrierefreiheit berücksichtigt, können diese bei Bedarf mit Hilfe des Fahrplans verbessert werden. Beispielsweise lohnt sich eine Dämmung nicht nur, weil Heizkosten sinken, sondern weil das Wohnklima angenehmer wird, das Risiko von Schimmel sinkt und der Marktwert des Hauses steigt. So kann der iSFP bei der Überlegung helfen, welche Themen für die Zukunft relevant sind (z. B. Einsatz erneuerbarer Energien, smarte Haustechnik oder barrierearmes Wohnen), um diese in die eigene Planung zu integrieren. Mit dieser Perspektive wird die Sanierung nicht nur energie- oder förderbasiert, sondern ganzheitlich und zukunftssicher.

Weiterführende Informationen: Mehr zum iSFP unter: <http://www.verbraucherzentrale.nrw/node/59828>

Der Ratgeber „Klimafreundlich bauen und sanieren“ kann hier bestellt werden: <https://shop.verbraucherzentrale.de/rubriken/alle-titel-von-a-z/klimafreundlich-bauen-und-sanieren/9783863361686>

Aktuelle Veranstaltungen rund um das Thema Energie unter: <http://www.verbraucherzentrale.nrw/e-veranstaltungen>

Für weitere Informationen: Beratungsstelle Siegburg Verbraucherzentrale NRW e.V.



Frank Krämer
Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Landschaftsbau
Terrassen
Betonsteinpflaster
Natursteinpflaster
Ornamentpflaster
Findlingsmauern
Straßenbau
Tiefbau

Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de

MEISTERBETRIEB

HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten – Planen – Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

werkshagen

Wohnen | Küche | Planen Shop

f @ www.werkshagen.de p

WLAN-Router - der heimliche Stromfresser

So lässt sich mit einfachen Maßnahmen der Stromverbrauch bei Routern senken

Heutzutage nutzen viele Verbraucher:innen rund um die Uhr zahlreiche Geräte, die über ihren WLAN-Router verbunden sind. Und selbst wenn keine Daten übertragen werden, ist der Router aktiv und benötigt Strom. „Ein handelsüblicher WLAN-Router kann im Jahr bis zu 100 Kilowattstunden verbrauchen - das entspricht dem Strombedarf eines kleinen Kühlschranks“, erklärt Sven Friese, Verbraucherberater bei der Verbraucherzentrale NRW in Bergisch Gladbach. Anders als bei Haushaltsgeräten gibt es für Router kein Energielabel, an dem man sich orientieren könnte. Der Verbrauch hängt daher stark von Modell, Nutzung und Einstellungen ab. Wer Strom sparen will, sollte die eigenen Nutzungsgewohnheiten kennen und das Gerät optimal einstellen. Schon kleine Maßnahmen können helfen, den Verbrauch zu reduzieren. Die Verbraucherzentrale NRW hat dazu fünf Tipps zusammengestellt.

Position clever wählen

Ist der Router optimal platziert, lässt sich einfach Strom sparen. Eine zentrale, erhöhte Position sorgt dafür, dass das WLAN-Signal alle Räume gut erreicht. So muss das Gerät nicht mit maximaler Sendeleistung arbeiten. Eine gute Position spart nicht nur Energie, sondern verbessert auch die WLAN-Qualität.

Unnötige Funktionen ausschalten

Moderne Router bieten häufig Zusatzfunktionen, die dauerhaft Strom verbrauchen - auch wenn man sie gar nicht nutzt. Dazu gehören etwa das Gastnetzwerk, die WPS-Taste oder dauerleuchtende LEDs. Auch ungenutzte Frequenzbänder wie das 5-GHz-WLAN lassen sich abschalten. Wer nur wenige Endgeräte gleichzeitig nutzt, braucht oft nur eine Frequenz aktiv. So wird der Router verbrauchsärmer - ohne dass die Internetgeschwindigkeit darunter leidet.

WLAN-Zeitschaltung nutzen

Besonders praktisch ist die Zeit-

schaltfunktion. Damit kann man das WLAN nachts oder tagsüber automatisch abschalten, wenn es regelmäßig nicht benötigt wird oder wenn niemand zu Hause ist. Das spart Strom, ohne dass man jeden Abend daran denken muss. Dazu lassen sich einfach Zeitprofile für Werktage und Wochenenden anlegen. Doch Vorsicht: Manche Endgeräte führen nachts automatische Updates durch. Diese sollte man bei der Zeitplanung berücksichtigen, um keine Synchronisierungsprobleme zu bekommen. Wer Smart-Home-Geräte nutzt, kann die WLAN-Verbindung ebenfalls nicht deaktivieren, da ihre Funktionen ansonsten unterbrochen werden.

Eco- und Leistungsmodi aktivieren

Eco-Modi oder sogenannte adaptive Leistungsprofile sparen Energie. Diese senken die Sendeleistung automatisch, wenn wenig Datenverkehr stattfindet. Man kann auch selbst verschiedene Profile einrichten - zum Beispiel tagsüber einen ausgegogenen Modus und nachts einen Sparmodus. Der Router wechselt dann je nach Bedarf zwischen den Einstellungen. In vielen Fällen merkt man keinen Unterschied bei der Geschwindigkeit, senkt aber den Energiebedarf.

Firmware aktuell halten

Ein oft unterschätzter Tipp: Regelmäßige Updates sparen Energie. Neue Firmware-Versionen

der Router-Hersteller optimieren häufig die Prozessorverwaltung und das WLAN-Management. Das kann auch den Stromverbrauch senken, ohne dass etwas an der Hardware geändert werden muss.

Wer ein älteres Modell besitzt, kann überlegen, auf ein aktuelleres Gerät umzusteigen. Moderne Router sind häufig sparsamer im Betrieb und bieten zu-

sätzliche Energiesparoptionen. So spart man auf lange Sicht Stromkosten.

Möchten Verbraucher:innen den Stromverbrauch ihres Routers messen, können sie in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW dafür Strommessgeräte ausleihen.

Beratungsstelle
Bergisch Gladbach
Verbraucherzentrale NRW e.V.

Ihr Malerbetrieb im Oberbergischen - seit 1967

Maler Funke GmbH
Innenraum- & Fassadengestaltung
Wärmedämmverbundsysteme
Schimmelpilzsanierung
Fußbodenverlegung
Industrieanstrich

Zum Bürgen 3 · 51702 Bergneustadt-Pernze
☎ 0 27 63 / 68 48 ✉ info@maler-funke-gmbh.de
🌐 www.maler-funke-gmbh.de

Seit über 30 Jahren

Krieger
Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung

- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2 **Tel.: 02262/70 11 86**
51674 Wiehl-Weiershagen **Fax: 02262/70 11 87**

Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!

◆ Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 **Tel. (0 22 63) 92 10 20**
51766 Engelskirchen-Hardt **Fax (0 22 63) 92 10 61**

Jeden Sonntag von 14:00 - 17:00 Uhr geöffnet!*

*Sonntags keine Beratung und kein Verkauf

www.plattenkoenig-engelskirchen.de

Veränderungen im Vorstand und Ausblick auf 2026

Musikvereins Lichtenberg

Der Musikverein Lichtenberg hielt vor kurzem seine diesjährige Jahreshauptversammlung im Pfarrheim Lichtenberg ab. Neben dem Rückblick auf ein ereignisreiches Vereinsjahr standen turnusgemäß Vorstandswahlen, Ehrungen sowie der Ausblick auf kommende Projekte auf der Tagesordnung. Im Rahmen der Versammlung kam es zu mehreren personellen Veränderungen im Vorstand. Das Amt der Kassiererin übernimmt künftig Merle Heckener. Die Jugendarbeit wird neu strukturiert: Theresa Schneider wurde zur neuen Jugendwartin gewählt, Justus Schneider übernimmt das Amt der jugendvertretenden Person. Den Vorstandsposten zur Unterstützung der musikalischen Leitung sowie zum Auf- und Ausbau der Kinder- und Jugendausbildung bekleidet fortan Lina Marie Schlechtingen. Zudem übernimmt Johannes Schneider Senior die Aufgabe des Beisitzers für neue Mitglieder und Instrumente. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern einstimmig wiedergewählt, was das große Vertrauen der Mitglieder in die bisherige Vorstandsarbeit unterstreicht. Ein besonderer Moment der Jahreshauptversammlung war die Ernennung neuer Ehrenmitglieder. Für ihr langjähriges Engagement und ihre Verdienste um den Verein wurden Martin Zimmermann, Johannes Weschenbach und Annegret Schlechtingen zu Ehrenmitgliedern des Musikvereins



Der neue Vorstand des Musikvereins Lichtenberg

Lichtenberg ernannt. Positiv fiel auch die Bilanz im Bereich der Digitalisierung aus. Wie im Vorjahr geplant, investierte der Musikverein rund 15.000 Euro in die Anschaffung von sogenannten Marschpads. Mit der Einführung digitaler Noten konnte ein weiterer Schritt hin zu modernen und nachhaltigeren Vereinsstrukturen umgesetzt werden. Dies zeigt, dass der MVL auch als ländlicher Musikverein erfolgreich mit der Zeit geht. Besonders erfreulich entwickelte sich im vergangenen Jahr das Jugendensemble MVL. Neben regel-

mäßigen Auftritten konnten mehrere Ausflüge sowie ein Probenwochenende in St. Augustin realisiert werden. Das Ensemble ist fester Bestandteil des Vereinslebens und wird auch weiterhin bei Konzerten und ausgewählten Auftritten mitwirken. Bereits jetzt weist der Musikverein Lichtenberg auf sein Frühjahrskonzert am 12. April um 16 Uhr in der Kulturstätte Morsbach hin. Das Publikum darf sich auf ein abwechslungsreiches Programm mit Musik aus Film und Fernsehen freuen. Auch das Jugendensemble MVL wird wieder mit ei-

genen Beiträgen vertreten sein. Kartenreservierungen sind per E-Mail an info@musikvereinlichtenberg.de möglich. Darüber hinaus ist der Musikverein Lichtenberg stets auf der Suche nach musikalischem Nachwuchs. Das Jugendensemble probt mittwochs von 17:30 bis 18:30 Uhr in der Grundschule Lichtenberg, die Proben des Hauptorchesters finden freitags von 19:30 bis 22 Uhr im Pfarrheim Lichtenberg statt. Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind herzlich eingeladen, unverbindlich bei einer Probe vorbeizuschauen.

„Quasi Endland - und was würdest du tun?“

Aufführung des gefeierten Theaterstücks

22. Februar | 18:30 Uhr Einlass und 19 Uhr Beginn
Aula des Homburgischen Gymnasiums Nümbrecht | Mathe-Yehuda-Straße 5 | 51588 Nümbrecht
„Quasi Endland - und was würdest du tun?“ erzählt in Anlehnung an Martin Schäubles Roman „Endland“ die Geschichte von Anton, Noah und Sara. Drei jungen Menschen im Jahr 2030 in Deutschland. Anton und Noah sind wehrpflich-

tig. Sie bewachen die Grenzmauer, die das heutige Deutschland vollständig umschließt. Anton steht hinter der neuen Regierungspartei und dem erstarkten nationalen Selbstbewusstsein. Noah hingegen lehnt diesen politischen Kurs ab: Konservative Rollenbilder, drastische Einschnitte beim Klimaschutz und das Ende des Rechts auf Asyl für Geflüchtete - wovon auch Sara betroffen ist, die vor Krieg und Hunger flieht.

Im letzten verbliebenen Lager für Schutzsuchende begegnen sich Sara und Anton. Trotz aller Gegensätze entsteht eine zaghafte Freundschaft. Doch als sich eine Katastrophe abzeichnet, stehen alle drei vor einer Entscheidung: Wem können sie noch trauen - und wofür lohnt es sich, zu kämpfen? Ein Theaterstück über einen Soldaten, einen Zweifler und eine Hoffnungsvolle. Ein Stück, in dem aus Fremdheit Vertrauen wird und

eine Entscheidung gefällt wird, die alles verändert. Das Stück wird unter Leitung von Sven Popovici und Sabrina Schulte von einer freien Jugendgruppe inszeniert. Tickets (10 Euro / 5 Euro) und weitere Infos unter: https://eventfrog.de/quasi_endland_nuembrecht
Ein Projekt der Koordinierungsstelle des Netzwerks gegen Rechts im Oberbergischen Kreis.

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Rund ums Haus

Sonstiges

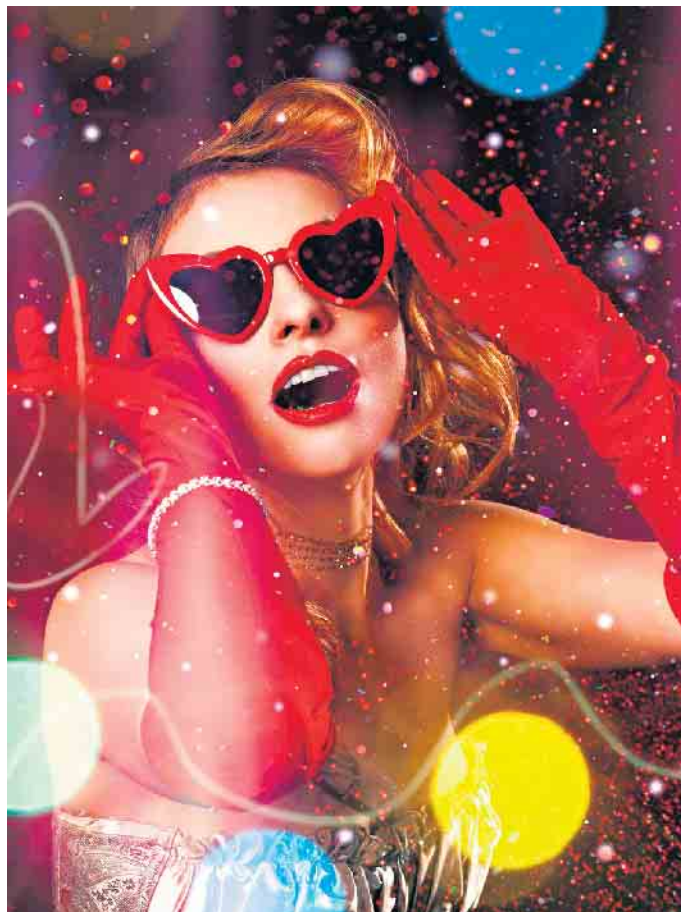
Renovierarbeiten rund ums Haus wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapezieren, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit. Tel.: 01578 71 517 34

Familien ANZEIGENSHOP

GEBURT 12.1
43 x 90 mm
ab 52,00€

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Familie, Media, Preis variiert nach Auflage der Zeitung.



Tauschring Engelskirchen hat attraktiven Standort gefunden

Rembold Stiftung finanziert Starthilfe für Stammtisch-Location

Der monatliche Stammtisch des Tauschrings Engelskirchen und Umgebung hat endlich einen festen Standort. Ziel ist es, Menschen zusammenzubringen, die sich gegenseitig mit ihren Talenten und Fähigkeiten helfen. Das neu aufgebaute Dorfhäus Bickenbach des gemeinnützigen Vereins Engelskirchen-Bickenbach bietet mit guter Akustik, gemütlicher Theken-Atmosphäre und Kaminofen-Wärme den idealen Rahmen zum persönlichen Kennenlernen und Ideen schmieden. Eine gute Verkehrsanbindung mit genügend Parkplätzen und Busanbindung macht den Standort zusätzlich attraktiv. Die finanzielle Unterstützung der Rösrather Rembold Stiftung für die ehrenamtliche Initiative Tauschring macht es nun möglich, die Räumlichkeiten im Dorfhäus dauerhaft für den Tauschring zu nutzen. Der Kreis der Tauschenden ist noch klein und soll kontinuierlich wachsen. Tauschring-Gründerin Claudia

Benner ist überzeugt, dass die Stammtischtreffen im Dorfhäus die Interaktion im Tauschring weiter erhöhen und Interessenten zum Mitmachen aktivieren können. So sollen langfristig gute Beziehungen entstehen. Teilnehmende können anhand kurzer Workshops einen Einblick in ihr Talentrepertoire geben. Für die Hilfe innerhalb des Tauschrings fließt kein Geld, es werden sogenannte „Engeltaler“ gutgeschrieben. Eine Arbeitsstunde entspricht 20 Engeltalern, egal, um welche Hilfsleistung es sich handelt. Jeder Teilnehmer führt eigenständig sein Kontoblatt. Der Tauschring ist kein Verein und verlangt keine Gebühren, Interessierte können sich an der Initiative jederzeit beteiligen. Stifter Dr. Jürgen Rembold hat die Idee im doppelten Sinne überzeugt: „Das Angebot der ehrenamtlich Aktiven hilft nicht nur, Ressourcen zu schonen, sondern bringt niedrigschwellig unterschiedlichste Men-

schen zusammen“, begründet er die Förderung durch seine Stiftung, die seit fast 15 Jahren bürgerschaftliches Engagement in den unterschiedlichsten Bereichen unterstützt wie Kunst und Kultur, Jugend und Senioren, Bildung, Wissenschaft, Forschung, Umwelt und Naturschutz. Die Stiftung versteht sich als Anstifterin, Hilfe zur Selbsthilfe ist dabei das vorrangige Ziel. Neue Projektideen sind stets willkommen, weitere Infos und Fördermöglichkeiten gibt es auf der Homepage der Stiftung unter www.remboldstiftung.de. Der Stammtisch des Tauschrings Engelskirchen und Umgebung im Dorfhäus findet abwechselnd am zweiten Dienstag und Donnerstag im Monat, 19 bis 21 Uhr, in der Gelpstraße 31 statt. Genaue Termine sind auf der Website <https://tauschring-engelskirchen.jimdosite.com> zu finden. Um Anmeldung unter 0176 51547916 oder tauschring-engelskirchen@gmx.de wird gebeten.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 27. Februar 2026
Annahmeschluss ist am:
19.02.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

REICHSHOFKURIER

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USI-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Gemeindeverwaltung Reichshof
Bürgermeister Jan Gutowski
Hauptstraße 12 · 51580 Reichshof
Politik (Mitteilungen der Parteien):
CDU René Semmler
SPD Gerald Zillig
FDP Vincent Staus
Bündnis 90 / Die Grünen Uwe Hoffmann

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Reichshof. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Recheklarheit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN
Sarah Demond
Fon 02241 260-134
s.demond@rautenberg.media

REPORTER
Michael Kupper
Mobil 0179 544 74 06
kupper.reichshof@web.de

VERTEILUNG regio-pressevertrieb.de
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenbergmedia
youtube.com/@rautenbergmedia



ZEITUNG
reichshof-kurier.de/e-paper

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG MEDIA



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 13. Februar

Rathaus-Apotheke
Hauptstraße 21, 51580 Reichshof, 02296/1200

Samstag, 14. Februar

Wiedenau-Apotheke OHG
Olper Straße 67, 51702 Bergneustadt, 02261/48438

Sonntag, 15. Februar

Wiehl-Apotheke
Bahnhofstraße 5, 51674 Wiehl, 02262/91204

Montag, 16. Februar

Adler Apotheke
Kaiserstraße 26, 51545 Waldbröl, 02291/92190

Dienstag, 17. Februar

Adler-Apotheke OHG
Rathausstraße 25, 51570 Windeck, 02292/5058

Mittwoch, 18. Februar

Brunnen Apotheke im Bergischen Hof
Kaiserstraße 35, 51643 Gummersbach, 02261/23390

Donnerstag, 19. Februar

Vita-Apotheke Derschlag
Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 950510

Freitag, 20. Februar

Oberberg Apotheke
Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262/9998390

Samstag, 21. Februar

Alte Apotheke
Kölner Straße 250A, 51702 Bergneustadt, 02261/41063

Sonntag, 22. Februar

Adler Apotheke OHG
Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265/249

Montag, 23. Februar

Aesculap-Apotheke
Bahnhofstraße 16, 51597 Morsbach, 02294327

Dienstag, 24. Februar

Markt-Apotheke OHG
Kölner Straße 251, 51702 Bergneustadt, 02261/49364

Mittwoch, 25. Februar

Hirsch-Apotheke
Hauptstraße 34, 51766 Engelskirchen, 02263/96110

Donnerstag, 26. Februar

Linden Apotheke
Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262/93535

Freitag, 27. Februar

Die Bären Apotheke
Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291/4640

Samstag, 28. Februar

Die Bären Apotheke
Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293/909120

Sonntag, 1. März

Vita-Apotheke Derschlag
Kölner Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261/950510

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag)

Angaben ohne Gewähr



Vermittlung für selbstständige Haushaltshilfen – 24 Stunden

Pflegedaheim24h
Jolanta Sinder
Ammerweg 6
51580 Reichshof
Tel.: 02265 - 997 18 52
Mobil: 0170 - 320 97 84
info@pflagedaheim24h.de
www.pflagedaheim24h.de

Jolanta Sinder

Ihr Pflegedienst vor Ort in Reichshof, Bergneustadt, Drolshagen, Wiehl.



APBV ist jetzt LEBENSBAUM

Lebensbaum Reichshof GmbH
Roderner Platz 3
51580 Reichshof-Eckenhagen
WhatsApp 0 176/18 1870 31
Telefon 0 22 65/9 89 79 10



www.lebensbaum.care info@lebensbaum.care

Notdienst der Apotheken in der Gemeinde Reichshof

Den jeweils gültigen und aktuellen Bereitschaftsdienst der Apotheken im Gemeindegebiet entnehmen Sie bitte dem Aushang, den Sie im Eingangsbereich der Apotheken in Wildbergerhütte, Denklingen und Eckenhagen finden. Um einen sofortigen Überblick zu haben, geben die Apotheken im oberbergischen Süden

einen „Notdienst-Kalender“ heraus. Dieser gilt für Morsbach, Nümbrecht, Waldbröl, Wiehl und Reichshof. Der Notdienst wechselt täglich um 9 Uhr. Bitte nehmen Sie den Apotheken-Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, denn diesen Service leisten die Apotheker zusätzlich zu ihren normalen Dienstzeiten.

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

Wichtige Rufnummern für den Notfall

Feuerwehr und Notarzt - 112
Polizei Notruf - 110
Ordnungsamt der Gemeinde Reichshof 02296-8010
 (zu den üblichen Dienstzeiten)
 Unter der einheitlichen Notrufnummer **116 117** erreichen Sie das Servicecenter der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein, wo medizinisch geschultes Personal Ihren Anruf entgegen nimmt, mit Ihnen das weitere Vorgehen bespricht und den Dienst habenden Arzt Ihres Notdienstbezirkes verständigt. Unter dieser Rufnummer wird Ihnen auch der Notdienst der Fachärzte mitgeteilt. Im Bereich Brüchermühle ist der Notdienst zusätzlich unter **02262-980704** zu erreichen.
Kreiskrankenhaus Gummersbach Tel.: 02261-170
Notdienstpraxis Gummersbach, Wilhelm-Breckow-Allee 20 51643 Gummersbach
Öffnungszeiten:
 Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 Uhr bis 21 Uhr
 Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 20 Uhr
 Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage, auch Rosenmontag: 10 Uhr bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr
Kinderärztliche Notdienstpraxis Gummersbach

Kreiskrankenhaus Gummersbach, Wilhelm-Breckow-Allee 20, 51643 Gummersbach
Öffnungszeiten
 1. Oktober bis 31. März:
 Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 20 Uhr
 Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage und Rosenmontag: 9 Uhr bis 13 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr
 1. April bis 30. September:
 Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 18 Uhr
 Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage: 16 Uhr bis 20 Uhr
Kreiskrankenhaus Waldbröl Tel.: 02291-820
Notdienstpraxis Waldbröl, Dr.-Goldbogen-Straße 10, 51545 Waldbröl (Zugang über Friedrich-Wilhelm-Str. / Notaufnahme)
Öffnungszeiten:
 Mittwoch und Freitag: 16 Uhr bis 20 Uhr
 Samstag, Sonntag, gesetzliche Feiertage und Rosenmontag: 10 Uhr bis 14 Uhr und 16 Uhr bis 20 Uhr
Augenärztlicher Notdienst Oberbergischer Kreis
 in verschiedenen Facharztpraxen in Oberbergischer Kreis (**Auskunft unter 116 117**):
 Mo, Di, Do: 19 - 21 Uhr, Mi, Fr: 13 - 21 Uhr, Sa, So, Rosenmontag:

8 - 21 Uhr
Zahnärzte Tel.: 0180-5986700
Tierärzte:
www.tieraerzte-oberberg.de/notdienst.php
 Einen Ansprechpartner im **Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt** für dringende Tiereschutzfälle und Lebensmittelvergiftungen und -beschwerden erreichen Sie unter Telefon-Nummer 02261 65028.
Allgemeine Notrufnummern:
 Gas Tel.: 02261-3003-0
 Wasser Tel.: 0171-8236496
AggerEnergie GmbH
 Alexander-Fleming-Straße 2, 51643 Gummersbach

Störungsmeldung Stromversorgung: Tel.: 02261 2300074
Störungsmeldung Erdgasversorgung: Tel.: 02261 925050
Wiehltalbahnhof Tel.: 0228-850340-24 (Unfallmeldestelle der Wiehltalbahnhof in Waldbröl)
Prima Com Störungsannahme (Kabelfernsehen)
 Tel.: 0341-42372000
Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ Tel.: 116 016 (kostenlos)
Schwangerschaftsberatung AWO Tel.: 02261-946950
 Oberbergischer Kreis, Gesundheitsamt, Tel.: 02261-885343
donum vitae, Oberberg e. V., 02261-816750

Rippert Gesundheitsdienst
 Ihr Pflegedienst
„Wir sind immer für Sie da!“
Pflege · Behandlungen
Haushaltshilfe · Beratung
Zentralruf (0 22 61) 97 85 00
Wir sind für Sie unterwegs im Kreis Gummersbach-Bergneustadt-Reichshof

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

- **ZEITUNG**
Lokaler geht's nicht.
- **DRUCK**
Satz. Druck. Image.
- **WEB**
24/7 online.
- **FILM**
Perfekter Drehmoment.

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media



Workation-Trend: Arbeiten mit Urlaubsfeeling

Homeoffice war gestern. Jetzt kommt Workation. Wer bisher von zu Hause aus digital arbeitet, verlegt sein heimisches Büro in die Berge oder ans Meer. Die Prozesse in den Unternehmen werden weiter digitalisiert und junge Mitarbeitende wollen mehr. Die Kombination aus Work (Arbeit) und Vacation (Urlaub) liegt im Trend. Für den Arbeitgeber die Aufgaben flexibel und ortsunabhängig erledigen und in der anschließenden Freizeit schon im Urlaub zu sein, das wünschen sich viele Arbeitnehmende. Arbeitgeber, die diesen Benefit anbieten, werden als besonders attraktiv wahrgenommen. Doch es gilt, einiges zu beachten, bevor eine Workation gebucht wird. Für das Homeoffice im Ausland gelten unterschiedliche rechtliche Rahmenbedingungen im Hinblick auf Arbeitsrecht, Steuern, Krankenkasse, Sozialversicherung und Aufenthaltsrecht.

Ohne die Zustimmung des Chefs

geht nichts

Selbst wenn Ihr Arbeitgeber Ihnen das Recht auf Remote Work arbeitsvertraglich eingeräumt hat, können Sie nicht einfach in den Flieger steigen. Um vorübergehend im Ausland tätig zu sein, braucht es die Zustimmung des Arbeitgebers. Ein gesetzlicher Anspruch darauf besteht nicht. Je nach Aufenthaltsort sind Zusatzvereinbarungen zum Arbeitsvertrag nötig. Arbeiten Sie ungefragt im Ausland, riskieren Sie eine Abmahnung oder Kündigung.

Arbeitsrechtlich ist Workation eine Form des mobilen Arbeitens. Bei einem vorübergehenden Aufenthalt im Ausland bleibt das deutsche Arbeitsrecht weiter gültig. Obwohl Arbeitnehmende grundsätzlich nur während der regulären Arbeitszeiten für die Firma erreichbar sein müssen, ist zu überlegen, ob es während einer Workation großzügiger gehandhabt wird. Denn eine gesi-

cherte Erreichbarkeit trotz Distanz und Zeitverschiebung kann als vertrauensbildende Maßnahme gesehen werden.

Neben der Erreichbarkeit sind die technische Ausstattung, zusätzliche Kosten und datenschutzrechtliche Aspekte zu klären. Es ist ratsam, vorab zu besprechen, welche Erwartungen die Firma an den Arbeitnehmenden hat. Der Arbeitsfortschritt im Ausland sollte regelmäßig dokumentiert werden, um das Vertrauen aufrechtzuerhalten. Abgesehen von der geplanten Aufenthaltsdauer sind die Umstände festzulegen, unter welchen der Arbeitnehmer auf Weisung des Arbeitgebers vorzeitig zurückkehren soll.

Doppelbesteuerung vermeiden

Ist ein beruflicher Auslandsaufenthalt geplant, ist meistens die 183-Tage-Regel für Arbeitnehmende relevant. Unterschreitet die Dauer der Auslandstätigkeit ein halbes Jahr, bleiben Sie

weiterhin in Deutschland steuerpflichtig, wenn Ihr Wohnsitz und Ihr Arbeitgeber in Deutschland liegen. Die Einkommensteuer wird wie gewohnt durch den Arbeitgeber vom Gehalt abgezogen und abgeführt. Die 183-Tage-Regelung bezieht sich jedoch nicht nur auf Arbeitstage. Auch An- und Abreisetage, Wochenenden, Feiertage und Urlaubstage werden bei einigen Ländern mitgezählt. Werden 183 Tage in einem Land überschritten, wird es kompliziert. Dann kommt auch das jeweilige Steuerrecht des Landes, in dem die Arbeit erbracht wird, zum Tragen. In der Folge muss geprüft werden, welches Land wie viel versteuern darf, damit es zu keiner Doppelbesteuerung kommt. Bereits in der Planungsphase sollten daher unbedingt detaillierte und rechtssichere Informationen zu den länderspezifischen Regelungen eingeholt werden.

Aufenthaltsdauer und Land entscheidend

Sozialversicherungsrechtlich gesehen wird das Homeoffice im Ausland inzwischen als eine Entsendung des Mitarbeiters eingestuft. Das ist vorteilhaft, da die jahrzehntelang angewandten Regelungen für Auslandseinsätze auf die Workation übertragen wurden. Auch wenn in diesem Fall die Initiative für den Auslandsaufenthalt von dem Mitarbeitenden und nicht von der Firma ausgeht.

Der Antrag auf Verbleib im Sozialversicherungssystem ist vor der Reise durch den Arbeitgeber bei der Krankenkasse des Arbeitnehmenden zu stellen. Somit wird sichergestellt, dass dieser während der Workation-Zeit weiterhin im deutschen Sozialversicherungssystem bleibt. Dies ist aber nur möglich, wenn weniger als die Hälfte der jährlichen Arbeitszeit im Ausland getätigt wird und das Land Teil des multilateralen Sozialversicherungsabkommens ist. Dazu zählen neben den Ländern der EU die Schweiz, Norwegen, Island, Australien, Kanada, Quebec, die USA, Brasilien, Uruguay, Chile, Indien, China, Japan, Korea, die Philippinen, Marokko, Tunesien sowie das Vereinigte Königreich.

RAUTENBERG MEDIA

Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:

WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
OBERBERG als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Vollzeit (37,5 Std.)**, in **Teilzeit (20-30 Std.)**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukonzepte
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Oberberg

Mit anderen Ländern bestehen entweder keine oder individuelle Vereinbarungen zur Sozialversicherung im Hinblick auf die gesetzliche Kranken-, Pflege-, Renten-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung. Für die Entsendung ins Ausland gilt eine verschärfte Regelung. Der Status in der deutschen Sozialversicherung bleibt nur aufrechterhalten, sofern maximal 25 Prozent eines Kalenderjahres im Ausland gearbeitet wird. Darüber hinaus muss länderspezifisch geprüft werden, was gilt.

Trotz des Verbleibs im deutschen Sozialversicherungssystem sollten Arbeitnehmende vor ihrer Workation ihren Versicherungsschutz checken. Eine Auslands-

krankenversicherung für einen längeren Auslandsaufenthalt ist dringend anzuraten. Auch sollte eine Haftpflichtversicherung einspringen, falls es zu einem versehentlichen Missgeschick kommt. Zu guter Letzt ist zu klären, welche Versicherung im Falle eines Freizeitunfalls einspringt und die Kosten übernimmt.

Von Freiheit bis Workation-Visa
Innerhalb der EU besteht ein Freizügigkeitsabkommen. EU-Bürger können sich ohne Einschränkungen in einem EU-Land aufhalten und dort arbeiten. Jedoch sind die jeweiligen Meldepflichten der Länder für längere Aufenthalte zu beachten. Außerhalb der EU kann ein Einreisevisum, eine Aufenthaltsgenehmigung oder

eine Arbeitserlaubnis erforderlich sein. Einige Staaten wie beispielsweise die Vereinigten Arabischen Emirate bieten ein spezielles Workation-Visum an. Dieses schafft einen rechtlichen Rahmen für eine Workation und soll es Arbeitnehmern leicht machen. Die Rahmenbedingungen der Workation-Visa verschiedener Länder unterscheiden sich jedoch voneinander.

Mit einer guten Vorbereitung gelingt's

Workation an der Ostsee oder im Allgäu ist einfach. Innerhalb Deutschlands ändert sich nichts. Bei einem geplanten Aufenthalt in anderen Ländern steigt die Komplexität der Organisation, da jeweils die individuellen Regelungen zu prüfen und zu befolgen sind. Tipp: Je weniger Aufwand der Arbeitgeber mit den rechtlichen Rahmenbedingungen hat, desto offener wird er sich vermutlich für eine solche Arbeits-Urlaubs-Kombination zeigen.

Der Mitarbeitende muss sich in jedem Fall um eine diskrete und ungestörte Umgebung sowie eine stabile W-Lan-Verbindung kümmern. Ein überlaufener Strand oder ein gut besuchtes Straßencafé sind eher weniger geeignet als eine ruhige Terrasse mit Meerblick eines privaten Apartments. Gerade im Hinblick auf die Offenlegung von betrieblichen Daten ist dieser Aspekt wichtig. Spezielle Hotels mit Coworking-Ausstattung oder Coworking-Spaces in Großstädten bieten sich da an.

Damit die Tätigkeit im Ausland sofort aufgenommen werden kann, ist es hilfreich, sich vorab mit der IT-Abteilung der Firma in Verbindung zu setzen, ob die Berechtigungen passen. Nichts ist schlimmer, als wenn der Netzzugang zu den Firmendaten nicht gelingt. Die notwendigen Kontaktdaten inklusive Telefonnummern sollten daher immer parat sein. Quelle: Lohnsteuerhilfe Bayern e.V.

Den richtigen Job finden

So gelingt die Orientierung

Die Wahl des passenden Berufs ist eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben. Vielen Menschen fällt es schwer, den passenden Job zu finden. Ob am Anfang der Karriere, nach dem Studium oder mitten im Berufsleben - die Suche nach dem idealen Arbeitsplatz ist oft mit Unsicherheit, Fragen und Zweifeln verbunden. Mit einer systematischen Herangehensweise und der richtigen Selbstreflexion kann jeder seinem beruflichen Ziel ein gutes Stück näherkommen.

Zunächst ist es wichtig, sich intensiv mit den eigenen Interessen und Stärken auseinanderzusetzen. Wer sich fragt, was ihm wirklich Freude bereitet und in welchen Situationen er sich motiviert und leistungsfähig fühlt, schafft eine wichtige Grundlage für die berufliche Orientierung. Auch das Feedback von Freunden, Kollegen oder ehemaligen Lehrern kann dabei helfen, blinde Flecken zu erkennen und die eigenen Kompetenzen realistischer einzuschätzen.

Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Auseinandersetzung mit den persönlichen Werten und Vorstellungen vom Arbeitsleben. Manche Menschen legen großen Wert auf Sicherheit und ein strukturiertes Arbeitsumfeld, andere suchen eher kreative Freiheit, Flexibilität oder Sinnhaftigkeit in ihrer

Tätigkeit. Auch Fragen nach dem gewünschten Arbeitsort, der Work-Life-Balance oder der Teamkultur spielen hier eine Rolle. Wer weiß, was ihm im Job wichtig ist, kann gezielter nach passenden Arbeitgebern und Tätigkeiten suchen. Neben der Selbstanalyse lohnt sich ein Blick auf den Arbeitsmarkt. Welche Berufe sind gefragt, welche Branchen entwickeln sich positiv, wo gibt es Zukunftsperspektiven? Informationsquellen wie Berufsportale, Karriereblogs, Messen oder Gespräche mit Fachleuten helfen, ein realistisches Bild von Tätigkeiten, Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten zu bekommen. Praktika, Nebenjobs oder ehrenamtliches Engagement können zusätzlich praktische Einblicke geben und den Entscheidungsprozess unterstützen.

Oft ist es auch hilfreich, sich professionelle Unterstützung zu holen. Berufsberatungen, Coaches oder Mentoren können neue Impulse geben, Potenziale aufzeigen und bei der Entscheidungsfindung helfen. Wichtig ist, sich Zeit zu nehmen und keine vorschnellen Entscheidungen zu treffen. Der richtige Job ist selten das Ergebnis eines spontanen Impulses, sondern entsteht aus einem bewussten Prozess der Auseinandersetzung mit sich selbst und der Umwelt.



Pflegedienst
Impulso

Komm in unser Team!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort:

- Pflegefachkräfte (m/w/d)
- Pflegehelfer mit LG1 / LG2 (m/w/d)
- Pflegeassistenten mit LG3 (m/w/d)

In Voll- / Teilzeit


Ihr freundlicher
Pflegedienst
für Wiehl und
Umgebung



**BEWIRB
DICH
JETZT!**

☎ 02262 - 794 826 8

💻 bewerbung@impulso-pflege.de



Wir senken die Energiepreise

Sichern Sie sich die neuen

Strom & Gas FIX mit Preisgarantie für 2 Winter



Telefonisch unter:
02261 3003 777

Online unter:
aggerenergie.de/tarifrechner

Oder persönlich
in unseren Kundeninfos



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region